

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.865.659

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3792/J-NR/2025

Wien, am 18. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Nicole Sunitsch, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. Oktober 2025 unter der Nr. **3792/J-NR/2025** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: Mittelverwendung & Vertragsbeziehungen bei der asylkoordination österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 12:

- 1. Hat das BMJ die „asylkoordination österreich“ in den Jahren 2018 bis 2024 finanziell gefördert oder vertraglich beauftragt? (Bitte um tabellarische Aufschlüsselung nach Jahr, Betrag, Rechtsgrundlage, Mittelart: Subvention/ Leistungsvertrag, Kurzbezeichnung des Projekts/der Leistung)
- 2. Auf welcher Rechtsgrundlage (z.B. Förder/Vergaberichtlinien, §-Bestimmungen; ministerielle Erlässe) erfolgten diese Zuwendungen/Beauftragungen? (Bitte um Angabe)
- 3. Wer stellte die Anträge/Angebote, wann (Datum) und welche statutengemäß zeichnungsberechtigten Organe der „asylkoordination österreich“ haben Verträge unterfertigt?
 - a. Wurde die statutengemäße Zeichnung geprüft?
 - b. Was war das Ergebnis?

- 4. Welche Auflagen (Berichtspflichten, Kennzahlen, Wirkungsindikatoren, Kommunikationsauflagen) wurden bei Genehmigung erteilt?
- 5. Welche Kontrollen der Mittelverwendung/Leistungserbringung fanden statt (Art, Zeitpunkt, Prüfergebnisse)? (Bitte Berichte/Protokolle beilegen)
- 6. Welche Evaluierungen zur Wirkung geförderter/beauftragter Maßnahmen liegen vor (Methode, Zeitraum, Ergebnisse)?
 - a. Falls keine Evaluierungen vorliegen, warum nicht?
- 7. Welche Werk-/Dienstleistungsverträge mit der asylkoordination bestehen seit 2018 (inkl. Projekt „Schule/Workshops“, Beratung, Studien/Reports etc.)? (Bitte Anführung der Leistungsbeschreibung, Laufzeit, Gesamtkosten)
- 8. Wurden für solche Verträge Vergabeverfahren durchgeführt bzw. Vergleichsangebote eingeholt?
 - a. Falls nein, warum nicht und Angabe der Begründung.
- 9. Welche Kontakte/Abstimmungen gab es zwischen BMJ und der „asylkoordination österreich“ zu AIDA-/Advocacy-Inhalten mit Bezug zu BMJ-Agenden (z.B. gerichtliche Verfahren, Kindeswohl, Pushbacks)? (Bitte um Angabe von Form, Häufigkeit, Ergebnis)
- 10. Wurden mit BMJ-Mitteln indirekt (über EU-/ECRE-Durchleitungen, OeAD-Ko-Finanzierungen etc.) Vorhaben der „asylkoordination österreich“ mitfinanziert?
 - a. Falls ja, über welche Programme/Haushaltsstellen und in welcher Höhe je Jahr?
- 11. Welche Kommunikations-/Öffentlichkeitsleistungen wurden im Rahmen BMJ-finanzierter Vorhaben erbracht (z.B. Kampagnen, Social-Media-Inhalte, Pressearbeit)? (Bitte um Leistungsnachweise)
- 12. Traten seit 2018 Rückforderungen, Gebarungsmängel oder Nicht-/Schlechterfüllungen auf?
 - a. Falls ja, bitte um Angabe der Fälle, Beträge und Maßnahmen.

In den Jahren 2018 bis 2024 erfolgten seitens des Bundesministeriums für Justiz keine Förderungen oder Beauftragungen des Vereins „asylkoordination österreich“.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

